

# MITTENDRIN ICHENHAUSEN

AUSGABE 1/2024  
KOSTENLOS



**SCHMIEDEKUNST  
IN ICHENHAUSEN  
ICHENHAUSEN WIRD HIP  
VORGESTELLT: SKICLUB UND NEUE BÜHNE**

# VORWORT

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

*Ichenhausen steckt voller Überraschungen. Oder hätten Sie gewusst, dass es in unserer schönen Stadt eine sogenannte Telchinenschmiede gibt? Michael Strohdeicher verrät in seinem Beitrag ab Seite 4, was es damit auf sich hat.*

*Dass wir auf einen aktiven Skiclub und eine umtriebige Theatergruppe stolz sein dürfen, war Ihnen vielleicht schon bekannt. Tiefer in diese beiden Themen können Sie ebenfalls in dieser Ausgabe von Mitten-drin eintauchen.*

*Eine Übersicht über das Sportprogramm des SCI finden Sie auf Seite 10. Außerdem haben wir wieder Infos zu kommenden und vergangenen Veranstaltungen im Heft.*

*Wenn Ihnen ein Thema besonders am Herzen liegt, melden Sie sich gerne - wir freuen uns immer über Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern.*

*Aber jetzt viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe!*

*Ihre  
Jennifer Echtele*

*Übrigens finden Sie unser Heft auch als digitale Ausgabe auf der Webseite der Stadt:  
[www.ichenhausen.de](http://www.ichenhausen.de)*



**Jennifer Echtele**  
Herausgeberin



**Marc Hettich**  
Chefredakteur

**ICH MACH MIT** *Mittendrin-Autoren gesucht:*  
[echtles@vg-ichenhausen.de](mailto:echtles@vg-ichenhausen.de)

## IMPRESSUM

**Auflage:** 2.700 Exemplare  
**Druck:** Flyeralarm  
MITTENDRIN erscheint  
4x jährlich.

**Herausgeber & V.i.S.d.P.:**  
Quartiersmanagement  
Ichenhausen  
Jennifer Echtele  
Annastraße 25  
89335 Ichenhausen  
Telefon: 08223/4084582  
[echtles@vg-ichenhausen.de](mailto:echtles@vg-ichenhausen.de)

**Chefredaktion:**  
Marc Hettich

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Jennifer Echtele, Marc Hettich,  
Regina Fluhr, Petra Tophofen,  
Michael Strohdeicher, Anke Escher

**Mit Unterstützung von:**  
Frankie und Lulu, und  
Bürgermeister Robert Strobel

**Bildnachweise:**  
Rainer Kraus (1, 5, 6, 7), Elisabeth  
Dirr (4), Petra Tophofen (9, 11, 13),  
Anke Escher (8), Stadt Ichenhausen (12),  
Skiclub Ichenhausen (14, 15), Frankie und  
Lulu (16), Neue Bühne (18), Melanie Him-  
melsbach (2), Jennifer Echtele (2, 17)

## INHALT

**IM BLICKPUNKT**  
**Vom Ehestreit  
zum Weltmeister**  
von Michael Strohdeicher S. 4

**Q-AKTUELL**  
**Was passiert im Quartier?**  
von Jennifer Echtele,  
Petra Tophofen & Anke Escher S. 8

**Sportprogramm in Ichenhausen**  
SC Ichenhausen S. 10

**Q-KULTUR**  
**Ein Hauch von Hollywood**  
von Petra Tophofen S. 11

**Q-KREATIV**  
**Ichenhausen wird hip**  
von Petra Tophofen S. 12

**Q-EHRENAMT**  
**Skiclub:**  
**Sport mit Spass und Erfolg**  
von Marc Hettich S. 14

**Kinder/Suchbild**  
von Frankie und Lulu /  
Büro Soziale Stadt S. 16

**Q-MENSCHEN**  
**Die Neue Bühne lebt**  
von Marc Hettich S. 18

## VOM EHESTREIT ZUM WELTMEISTER

EIN BEITRAG VON MICHAEL STROHDEICHER



Die Weltmeisterschaftsmannschaft nach dem Wettbewerb mit dem Werkstück „Puzzle“; v.l.n.r.: Roland Dirr, Florian Upmann, Tom Carstens und Denni Ludwig

„Immer stolpere ich über dieses olle Ding. Der Amboss muss weg aus unserem Garten“, lautete das Kommando einer resoluten Hamburger Kapitängsgattin. Glücklicherweise war der Ichenhausener Roland Dirr zu dieser Zeit beruflich in Hamburg unterwegs und erfuhr von der ultimativen Aufforderung. Ohne zu zögern nahm er diese ungewöhnliche, ursprünglich aus einer Bordschlosserei stammende Gartendecke sehr gerne an sich. So wurde aus dem Stolperstein in einem Hamburger Garten der solide Grundstein der Telchinen-Schmiede in Ichenhausen.

Das war vor etwa 20 Jahren. Der gelernte Metallbauer Dirr hatte sich zu dieser Zeit beruflich anderes orientiert, doch die Faszination über die vielfältigen Verarbeitungs- und Verformungsmöglichkeiten von Eisen und Stahl war geblieben. So beschloss er zusammen mit Freunden, alle zum Schmieden erforderlichen Gerätschaften zu beschaffen und in einer Halle unterzubringen. „Anfangs ging es nur darum, zusammen mit den Freunden beim gemeinsamen Hobby Zeit zu verbringen und Spaß zu haben“, erzählt Dirr.

Auf Dauer und mit zunehmender Aktivität war es schon bald lästig, die Schmiede jedes Mal wieder aufbauen und nach der Arbeit wieder wegräumen zu müssen. Daher wurde nach einer praktikableren Lösung gesucht, die sich in Form eines alten LKW-Aufliegers fand. In vielen Arbeitsstunden und mit noch mehr Enthusiasmus wurde in diesem Auflieger eine komplette Schmiede mit mehreren Arbeitsplätzen perfekt eingerichtet und hat an der Bgm.-Thaler-Str. ihre Heimat gefunden.

Im Gespräch mit Roland Dirr wird sehr schnell deutlich, was ihn und seine Freunde antreibt, und dass aus dem anfänglichen gemeinsamen Schmieden mit Freunden inzwischen sehr viel mehr geworden ist. Es ist einerseits die Faszination über den Werkstoff selbst: „Anders, als beispielsweise Holz, lässt sich Eisen in jegliche Form bringen – und bei Bedarf auch wieder in eine ganz andere Form umwandeln, ohne dass das Material verloren geht“, schwärmt

Dirr, „und zudem lassen sich auch die Eigenschaften, wie beispielsweise die Härte und die Elastizität, je nach Anforderung in sehr weiten Bereichen beeinflussen.“ „Auch wenn für die Gewinnung von Eisen und Stahl viel Energie aufgebracht werden muss, handelt es sich aufgrund dieser immer neuen Verwendbarkeit um einen sehr nachhaltigen Rohstoff“, so Dirr, „was gerade in unserer heutigen Wegwerfgesellschaft ein sehr wichtiges Argument für die Verwendung von Eisen und Stahl ist.“

Doch nicht nur der Werkstoff, sondern auch der drohende Verlust jahrhundertealten Wissens rund um die Schmiedekunst treibt Dirr und seine Freunde an: „Die NASA hat Methoden zur Verbindung zweier Metalle neu entwickelt, die japanische Schmiede schon vor mehreren hundert Jahren beherrschten“, merkt Dirr sehr nachdenklich an, „und den Eiffelturm könnte heute niemand mehr mit den damals verwendeten Materialien bauen.“



Ein Beispiel für eine filigrane geschmiedete Skulptur

„Wir möchten einerseits unsere eigenen Fertigkeiten immer weiter verbessern, und andererseits arbeiten wir daran, dass alte Techniken nicht verloren gehen. Dieses Wissen und diese Fertigkeiten möchten wir sehr gerne weitergeben“, beschreibt Dirr die Motivation und die Ziele für die Telchinen-Schmiede.

Roland Dirr und seine Freunde tauschen sich daher regelmäßig europaweit mit Gleichgesinnten aus. Sie veranstalten

selbst Schmiedekurse, beraten und unterstützen junge Schmiede und Schmie-  
dinnen auf Jungschmiedetreffen und  
besuchen zahlreiche weitere Treffen und  
-wettbewerbe. Darüber hinaus veröffent-  
lichen sie Fachartikel, in denen sie komplizierte Sachverhalte einfach darstellen, um sie einem großen Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Und so griff Roland Dirr im letzten Jahr auch gerne zu, als ein Bekannter ihm kurzfristig sein gebuchtes Hotelzimmer in Stia, dem Veranstaltungsort der „Weltmeisterschaft der Schmiede“ in der Toskana, überlassen hat. Zusammen mit seiner Frau

wollte er dort ein paar schöne Tage verbringen, sich mit den aus aller Herren Länder angereisten Schmieden austauschen und die besondere Atmosphäre der Veranstaltung genießen. Doch es kam ganz anders. Noch ahnungslos an einem Infostand stehend, kam er mit Tom Carstens, dem Teamleiter des an der Weltmeisterschaft teilnehmenden „Team Deutschland 3“ ins Gespräch. Wenige Minuten später wurde aus dem entspannten und stauenden Zuschauer ein nicht mehr ganz so entspannter Teilnehmer am 11. Championat del Mondo di Forgiatura. Der Rest ist Geschichte: Team Deutschland 3 gewann den Wettbewerb und Roland Dirr kam als

*Damaszenerstahl-Messer, in der Telchinen-Schmiede hergestellt von Roland Dirr.*



*Die Telchinen-Schmiede in Aktion (v.l.n.r.): Andreas Trautwein, Roland Dirr und Armin Lechner bei der Anfertigung eines Altarkreuzes*

Weltmeister aus dem „Kurzurlaub“ zurück nach Ichenhausen.

Wie gut, dass es die resoluten Hamburger Kapitänsgattinnen gibt!

Dem aus Roland Dirr, Andreas Trautwein, Armin Lechner, Sebastian Malecha und dem weltweit anerkannten Damast-Spezialisten Christian Schnura in der „Außenstelle Köln“ bestehenden Team der Telchinen-Schmiede gehen die Projekte und Ideen noch lange nicht aus. Der Platz in diesem Heft reicht bei Weitem nicht, um über alle ihrer Aktivitäten berichten

zu können. Besuchen Sie daher unbedingt die Website [www.telchinen-schmiede.de](http://www.telchinen-schmiede.de), um weiter in die spannende und vielseitige Welt des Schmiedens einzutauchen.

Wenn Sie Kontakt mit der Telchinen-Schmiede aufnehmen oder auch selber einmal schmieden möchten, dann melden Sie sich einfach:

**Roland Dirr**

Tel.: 0172 -3998633

E-Mail: [dirrroland@gmail.com](mailto:dirrroland@gmail.com)

## Q - AKTUELL WAS PASSIERT IM QUARTIER?

### VERANSTALTUNGEN, AKTIONEN, NEUIGKEITEN

## WUNSCHSTERNE FÜR ICHENHAUSEN: EINE MAGISCHE ZEIT GEHT ZU ENDE - EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!



rädern und Puppenzubehör, war auch Weihnachten 2023 groß. 31 Wünsche von 48 eingereichten Wunschsternen konnten wir erfüllen. Auch in diesem Jahr wurde die Aktion mit Geldspenden einzelner Bürger, dem Turnverein Ichenhausen mit 170.-€ und der Wirtschaftsvereinigung mit 400.- € kräftig unterstützt. Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir dadurch vor allem die drei sehnlichst gewünschten Kinderroller anschaffen konnten.

Pünktlich zum ersten Advent - Anfang Dezember 2023 - wurde der Wunschbaum vor dem Rathaus aufgestellt und in den Tagen vor Weihnachten konnten vor allem Kinder ihre Wunschsterne im Büro Soziale Stadt abgeben.

Große und kleine Wünsche, die zum Teil die Herzen berührten, wurden eingereicht.

Die Bandbreite an Wünschen, angeführt von Kleidung, Kinderrollern, Kinderfahr-

Schön wäre es, wenn wir noch das ein oder andere Kinderfahrrad auftreiben könnten. Es muss nicht neu sein. Vielleicht haben Sie in der Garage ein gebrauchtes Kinderrad stehen und benötigen es nicht mehr. Oder vielleicht kennen Sie jemanden, der uns hier weiterhelfen könnte.

Einige der Geschenke konnten wir gleich nach Weihnachten überreichen. Die Überraschung und Freude der Kinder bei der Übergabe war riesengroß.

Organisiert und durchgeführt wurde die Aktion vom Büro Soziale Stadt Ichenhausen. Aktiv unterstützt hat dies Herr Bürgermeister Robert Strobel. Geholfen haben aber wieder vor allem Sie, dass die Kampagne das vierte Mal so erfolgreich war.

Sollten Sie unsere Wunschbaumaktion verpasst haben, können Sie die „offenen“ Wünsche gerne unter [tophofen@vg-ichenhausen.de](mailto:tophofen@vg-ichenhausen.de) erfragen.

### Liebe IchenhauserInnen,

Sie haben dazu beigetragen, dass wir den Kindern eine Freude bereiten konnten.

Sie haben die Geschenke liebevoll ausgesucht und wunderschön verpackt. Ihnen gilt unser ganz besonderer DANK! Wir wünschen Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr!



## BABYCAFÉ

Hier finden Eltern eine Möglichkeit für einen gemütlichen Austausch mit Kindern bis 3 Jahren. Kostenfrei und ohne Anmeldung. Begleitung und Beratung zu verschiedenen Themen rund um das Baby durch Gesundheitsfachkräfte wird angeboten.

Das Babycafé findet an folgenden Terminen mit Frau Walcher, Familienkinderkrankenschwester, statt:

6. März 2024/ 3. April 2024/ 8. Mai 2024  
9:30 Uhr bis 11 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus  
Günzburger Straße 64

Leitung: Anne Walcher und Jelka Bayerl

Bei Fragen: 08221-95 887 oder [j.bayerl@landkreis-guenzburg.de](mailto:j.bayerl@landkreis-guenzburg.de)

## FAMILIENSTÜTZPUNKT

Leider ist der Familienstützpunkt bis auf Weiteres laut Landratsamt Günzburg unbesetzt. Nachdem Anne Jäger im Sommer 2023 gekündigt hatte, hat Johanna Rolle bis zum Jahresende den Familienstützpunkt kurzfristig übernommen. Seit dem Frühjahr 2024 konnte eine Nachfolge leider noch nicht gefunden werden.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ansprechpartner
<b>Abteilungs- übergreifend</b> FZH				<b>KISSI Kindersport</b> 16.30 - 17.30 Alter: 5 bis 8		<i>Anna Schubert</i> 08223 7981503
<b>Handball</b>  FZH = Franziska- Ziehank- Halle		<b>F-Jugend</b> 16.30 - 18.00 Alter: 6 bis 8  <b>E-Jugend</b> 16.30 - 18.00 Alter: 8 bis 10  <b>B-Jugend</b> 18.00 - 19.30 Alter: 14 bis 16  <b>Herren</b> 19.30 - 21.00	<b>D-Jugend</b> 16.30 - 18.00  Alter: 10 - 12	<b>E-Jugend</b> 16.30 - 18.00  <b>B-Jugend</b> 17.30 - 19.30 in Leipheim  <b>D-Jugend</b> 18.00 - 19.30  <b>Herren</b> 19.30 - 21.00  <b>AH</b> 20.00 - 21.30	<b>AH Gymnastik</b> 18.30 - 20.00	<i>Daniel Titze</i> 0152 36519319  handball- ichenhausen.de
<b>Fußball</b> SCI-Sportplatz		<b>Herren</b> 19.00 - 20.30  <b>AH</b> 21.00 - 22.00 Winter FZH	<b>AH</b> 19.15 - 21.00 Sommer	<b>Herren</b> 19.00 - 20.30		<i>Andreas Welscher</i> 0170 4917755  sportclub- ichenhausen.de/fussball
<b>Schach</b> SCI-Sportheim					16.00 - 18.00 Alter: 6 bis 16  <b>Erwachsene</b> Termine Homepage	<i>Maximilian Dauer</i> 0178 8386239  schachklub- ichenhausen-koetz.de
<b>SKI</b> FZH			<b>Ski- Gymnastik</b> 19.00 - 20.00		<b>Ski- Gymnastik</b> 18.30 - 19.30	<i>Heike Glassenhart</i> 0174 3014283 skiclub-ichenhausen.de
<b>Boxen</b> FZH	18.30 - 20.00 Erwachsene + Alter: ab 14		18.00 - 19.00 Erwachsene + Alter: ab 14			<i>Mete Öztürk</i> 0152 53636078
<b>Fitness &amp; Tanz</b> Alter: ab 18 FZH	<b>Latin Workout</b> 20.00 - 21.00	<b>Ganzkörper Workout</b> 18.30 - 19.30	<b>Zumba Fitness</b> 19.00 - 20.00	<b>Ganzkörper Workout</b> 18.30 - 19.30		<i>Lisa Hornung</i> 08223 7981503 sportclub- ichenhausen.de



## Q-KULTUR

# EIN HAUCH VON HOLLYWOOD: FILMNACHT MIT TANZSCHULEPANORAMA

VON PETRA TOPHOFEN



Linda Weiß von der Tanzschule Panorama (Günzburg) kündigte in ihrer Moderation gleich zu Beginn an, dass uns zauberhafte Momente erwarten werden in der Filmnacht auf der Ichenhauser Dilldapper Bühne. Mit von der Partie waren die Kids der Tanzschule. Unterstützung bekam Linda von ihrer Mutter Heike, von Claudia (genannt Q), Melissa und weiteren Jugendlichen aus der Tanzschule.

Gleich zu Beginn ging es weit zurück in der Kinogeschichte, genauer gesagt zu den Schwarz-Weiß-Filmen. The Addams Family erschien 1938 erstmals in Form eines Cartoons, 30 Jahre später dann als äußerst erfolgreiche Serie. Im Tanz umgesetzt, kamen fünf Hip Hop Einsteigerkinder, im Alter von 12 bis 15 Jahren, ganz in Schwarz auf die Bühne. Schön schaurig! Weiter ging es mit neun Dance4Kids im Alter von sieben bis acht Jahren zum fabelhaften Animationsfilm Madagascar.

Schlagartig wurde es danach richtig wild, laut und gefährlich. Im Jurassic Parc brüllten und stampften die Dinos (fünfzehn

3- bis 4-Jährige aus dem Kindertanzen) um die Wette. Ein Heidenspaß für die Minidinos.

Dance4Kids, 9- bis 11-Jährige, präsentierten in schwarz/weiß, sehr professionell, Auszüge aus der amerikanischen Actionkomödie Kung Fu Panda.

Das war aber noch nicht alles.

In Arielle planschten die 5- bis 6-Jährigen aus dem Kindertanzen. Die Weltmeere werden in Descendants von den Dance4Kids erobert. In Herkules wurden die Muskeln gezeigt, von den Kids aus dem Kindertanzen. Einen Affentanz führten die Kleinsten in und mit King Kong auf. In die magische Zauberwelt des Disney Film Encanto entführten die 7- bis 8-Jährigen Dance4Kids das Publikum. Zum Abschluss wurde ein Stück aus dem High School Musical von den Hip-Hoppern aufgeführt.

Der Funke sprang von den Kids auf das Publikum über. Mit ihrer guten Laune und Freude an diesem Tanzprojekt steckten sie alle an.

## MACH MIT! ICHENHAUSEN WIRD HIP

EIN BEITRAG VON PETRA TOPHOFEN



Endlich ist es soweit. Ichenhausen wird bunt und cool. Kunst auf der Straße hält Einzug in unserer Stadt.

In den Osterferien bieten wir, das Büro Soziale Stadt, ein Kunstprojekt an. Eingeladen dazu seid ihr Kinder ab der 4. Klasse Grundschule und Jugendliche aus der Mittelschule.

Die Fahrradgarage bei der Grundschule ist im Moment - sagen wir mal - nicht besonders schön. Fantastisch ist, dass der Stadtrat im Herbst das Go gegeben hat, hier was Tolles draus zu machen. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir im Pro-

gramm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen Förderer gefunden haben, der das Ganze finanziell sehr großzügig unterstützt: Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V. (BV NeMo)

Ihr kennt bestimmt Graffiti. Ihr habt sicherlich schon Kunstwerke auf Hauswänden oder Straßenerweiterungen gesehen. Es gibt sehr ansprechende Werke. Vielleicht wart ihr schon mal staunend vor einer Wand gestanden und habt gedacht WOW, wie cool ist das denn. Wie haben die Künstler das gemacht? Ganz so einfach, wie die Bilder aussehen, ist es nicht. Die Größe einer Wand stellt so manche Herausforderung dar. Einfach ein Objekt nach dem anderen drauf geklatscht. So geht das wahrscheinlich nicht. Das haben wir uns auch gedacht und anders geplant. Wir werden bei unserem Projekt mit einem Augsburger Graffiti Verein zusammenarbeiten. Die Bunten e.V. (besagter Graffiti Verein) haben viel Erfahrung mit der Straßenkunst. Einmal weil sie selber alle Graffiti Künstler sind und weil sie Workshops für Kids und Jugendliche anbieten.

Wir möchten Euch die Möglichkeit geben

eine neue Kunstform kennen zu lernen. Ein bisschen Stilgeschichte und Szenewissen über diese Form der Kunst wird in den 5 Tagen dabei sein. Aber vor allem könnt ihr ausprobieren, wie das mit dem Sprays funktioniert. Gemeinsam in der Gruppe legen wir ein Titelthema für die 2 x 18 Meter Wände fest. Fünf Tage mit jeweils sechs Stunden werden wir zusammen ein Kunstwerk erschaffen, über das die Ichenhauser staunen werden. Selbstverständlich gibt's immer wieder Pausen zwischendurch, in denen ihr euch stärken und mit den anderen quatschen könnt. Musik werden wir auch mitbringen, ein wenig HipHop vielleicht, damit wir auch so richtig in Stimmung kommen. Sechs Stunden eine Spraydose in der Hand halten und den Finger auf dem Sprühkopf geht nicht, wollen wir auch nicht. Es soll Spaß machen, hip und cool sein, was wir mit Euch vorhaben.

Flyer werden rechtzeitig verteilt, ebenso Plakate in den Schulen.

15 Kids können an unserem Projekt teilnehmen.

Wenn du dabei sein willst, dann brauchen wir dich die ganze Woche. Vor deiner Anmeldung solltest du mit deinen Eltern klären, ob das passt.

### **In Kürze**

*Graffiti Projekt*

*Workshop Reihe*

*in den Osterferien*

*24. bis 28. März 2024*

*10.00 bis 16.00 Uhr*

*(Uhrzeiten stehen noch nicht ganz fest)*

*15 Kinder und Jugendliche*

*Masken und Handschuhe werden gestellt*

*Brotzeit und Getränke werden gestellt*

### **Workshop Leitung:**

*Die Bunten e.V. – Verein zur Förderung*

*der Graffiti Kultur Augsburg*

### **Bündnispartner:**

*Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen*

*Grundschule Ichenhausen*

*Jugendschulsozialarbeit der Grundschule*

*Flüchtlings- und Integrationsberatung*

*der Diakonie*

### **Förderung:**

*BV NeMo*

### **Projektleitung gesamt:**

*Büro Soziale Stadt*

*Die Teilnahme ist kostenlos*

Seid Ihr dabei? Habt Ihr Lust bekommen?

Sehr schön, dann meldet Euch gleich bei mir im Büro Soziale Stadt. Ich setze euch gleich auf meine Liste. 08223/4084582 oder tophofen@vg-ichenhausen.de



# Q - EHRENAMT

## SKICLUB: SPORT MIT SPASS UND ERFOLG

EIN BEITRAG VON MARC HETTICH

„Es ist toll, beim Sport in der freien Natur neue, nette Menschen kennenzulernen“, beschreibt Herbert Bissinger seine Faszination für den Skisport. Seit 2014 ist der Ichenhauser Abteilungsleiter des Skiclubs (eine Unterabteilung des SC Ichenhausen).

Nette neue Menschen beim Skifahren kennenlernen - dazu bietet der Skiclub eine ganze Menge Möglichkeiten. Zu den Höhepunkten gehört sicher der jährliche Weihnachsskikurs, bei dem es auch die Möglichkeit gibt, bei einem Langlaufkurs mitzumachen. „Auch wenn der in den letzten beiden Jahren wegen zu geringer Schneelage abgesagt werden mußte“, kommentiert Herbert Bissinger. Die Organisation des Skikurses im Allgäu nach Weihnachten wird ebenfalls zunehmend schwieriger: „Aufgrund des Klimawandels regnet es inzwischen verlässlich rund um Weihnachten auch in den Bergen.“ Das

mache ein Ausweichen in höher gelegene Skigebiete erforderlich.

Erfreulich dagegen sei, dass die Teilnehmerzahl am Skikurs und den Skiausfahrten trotz der Corona-Pandemie und der allgemein schwierigen Lage stabil bleibe. „Letzte Saison waren so gut wie alle unsere Skiausfahrten ausgebucht“, freut sich der Vorsitzende.

Die Skiausfahrten sind nicht nur, aber vor allem auch auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten - etwa die Saisonopeningfahrt im Dezember an den „Wilden Kaiser“: „Diese Skiausfahrt konnten wir für alle Teilnehmer bis einschließlich 18 Jahre zum sagenhaften Komplettpreis von 30 Euro anbieten“, verkündet der Ski-Freund, der Anfang der 80-er Jahre in den Anfangsjahren des Skiclubs zum Verein dazustieß.

Auch ein Blick über den Tellerrand ist drin: „Wir bieten auch Snowboardkurse für Anfänger (4 Tage) und für Fortgeschrittene (2 Tage) im Rahmen unseres Weihnachsskikurses an“, so Herbert Bissinger. Die Snowboarder seien auch bei den Skiausfahrten gern gesehene Teilnehmer.

Das permanente fleißige Üben zahlt sich aus: „Wir stellen seit einigen Jahren mehr oder weniger durchgehend den/die Kreismeister/-in Ski alpin und oft auch noch im Snowboard“, berichtet der 56-Jährige, der hauptberuflich als Polizist tätig ist. „Zusätzlich gewinnen viele unserer Starter noch die Wertungen in ihren jeweiligen Altersklassen.“ Herbert Bissinger erzählt außerdem stolz von einem jungen Rennfahrer: „Er hat es für zwei Jahre ins Skiternat geschafft.“ Nur ganz knapp habe der Sportler vor zwei Jahren die Aufnahme in den C-Kader des DSV verpasst. Aber auch sonst sieht es gut aus: „Aktuell haben wir in unserem Rennteam wieder einige vielversprechende Talente, die an überregionalen Rennen teilnehmen.“

Die Grundlage dieser Erfolge bildet eine kompetente Ausbildung. 1990 wurde der Ichenhauser vom damaligen Sportwart des Skiclubs, der zugleich Ausbilder beim Allgäuer Skiverband und im BSV war gefragt, ob er sich vorstellen könne, Skilehrer zu werden. „In den Jahren 1997 und 1998 habe ich dann zwei Skilehrerlizenzen erworben“, erinnert sich Herbert Bissinger. 2001 wurde er Jugendleiter.



Abteilungsleiter Herbert Bissinger

Neben der Jugendarbeit inklusive Rennteams kamen dann noch Planung und Durchführung der Skiausfahrten und des Jugendskilagers hinzu.

Was motiviert den verheirateten dreifachen Vater, der auch noch einen Nebenjob als Busfahrer ausübt, in seiner Freizeit im Ehrenamt im Skiverein aktiv zu sein?

„Ich mag die sportliche Herausforderung bei jedem Wetter“, erklärt er gelassen. „Diesen Sport kann ich mit meiner Familie und meinen Freunden zusammen betreiben.“ Der Skisport in Ichenhausen läge ihm am Herzen: „Es macht Spaß, mit unserem tollen Team immer wieder Menschen für den Skisport zu begeistern.“

### Kontakt:

Skiclub Ichenhausen  
Herbert Bissinger (1. Vorstand)  
Goethestraße 24  
89335 Ichenhausen  
Tel. 08223 / 962 549  
[www.skiclub-ichenhausen.de](http://www.skiclub-ichenhausen.de)





# unserE kinder



**Wie heißt Du?**  
(nur Vorname)

Frankie u. Lulu

5 Jahre

**Wie alt bist Du?**

Spaghetti essen, malen, reiten

**Was machst Du am liebsten?**

**Wo ist Dein Lieblingsplatz in Ichenhausen? Warum?**

Da wo meine Mama ist

## Möchtest du auch mal unseren Kinderfragebogen beantworten?

Dann melde dich bei:  
[fluhr@vg-ichenhausen.de](mailto:fluhr@vg-ichenhausen.de)

### Wo in Ichenhausen ist dieses Bild zu sehen?



Lösung:  
Change-Platz am Rathaus

**Was würdest Du in Ichenhausen ändern,  
wenn Du Bürgermeister/in wärst?**

Wir hätten gerne einen Streichel-  
zoo und buntere Häuser

Pferde und Sättel kaufen

**Was würdest Du mit einer Million Euro machen?**

## DIE NEUE BÜHNE LEBT

EIN BEITRAG VON MARC HETTICH



„Rund 100 Besucher waren da“, freut sich Peter Berger. Die gute besuchte Premiere im Januar zeigt: Der 66-Jährige hat mit seiner Bearbeitung des Gebrüder-Grimm-Märchenschwanks „Bruder Lustig trommelt“ wohl einen Nerv getroffen. Ein Ensemble aus drei Schauspielern und einem Trommler hat das als Erzähltheater inszenierte Stück gekonnt auf die Bühne gebracht. „In dieser Krisenzeit sehnen sich die Leute nach Heiterkeit“, sinniert Peter Berger, der auch Regie führte. Die Dynamik zwischen dem leichtlebigen Bruder Lustig und Petrus, der den

Luftikus zu moralischem Verhalten motivieren möchte, spiegelt die Ambivalenz der aktuellen Zeit wieder.

Das Erzählstück lief unter dem Reihentitel „An den Nachtfeuern“. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, die Spielsequenzen zu entwickeln“, verrät der Vollblut-Theatermann. Kein Wunder also, dass die Neue Bühne bereits an einer Fortsetzung arbeitet: „Das Basilikummächen“ soll ebenfalls eine Umsetzung als Erzähltheater bekommen. Interessanterweise entspringt die Geschichte wie alle anderen Erzäh-

lungen aus dem Sammelband „An den Nachtfeuern: Märchen und Geschichten alttürkischer Nomaden“ zum Teil der Volkstradition, zum Teil der Fantasie der Autorin Elsa Sophia von Kamphoevener. Die Ichenhauser Theaterfreunde scheinen jedenfalls davon angetan zu sein: „Das Ensemble steht schon in den Startlöchern“, kommentiert Peter Berger.

Im Hintergrund plant außerdem eine weitere kleine Gruppe ein Kindertheater. Diese Zersplitterung der Neuen Bühne in mehrere kleinere Ensembles ist eine Nachwirkung der Corona-Pandemie. „Große Projekte ließen sich unter den damals gegebenen Umständen nicht realisieren.“

Auch das aktuellste anstehende Projekt wird von einem kleinen Theater-Team realisiert: „Spiel's nochmal, Sam“ soll im März und April ebenfalls im Dilldapper auf die Bühne kommen. Vorbild ist allerdings nicht die Verfilmung mit Woody Allen von 1972, sondern das gleichnamige Theaterstück von 1969. „Trotzdem ein typischer Woody Allen“, meint Peter Berger. In der Tat erzählt das Stück die Geschichte eines Filmkritikers, der sich von seiner Frau trennt und sich in die Frau eines Freundes verliebt. Es geht also um Freundschaft und Liebe. „Und wie das eine in das andere umkippen kann“, ergänzt der in Burgau lebende Theaterfreund. Wie bei „Bruder Lustig trommelt“ erkennt er aber auch im neuen Projekt einen aktuellen Bezug: „Durch die Bilderflut

in Medien und Werbung haben wir oft ein verzerrtes Bild von uns selbst.“ Eben wie Allan, der sich gerne als Humphrey Bogart sieht. Ein Männlichkeitsbild, das Peter Berger entschieden ablehnt: „Das ist eine Vorstellung von Männlichkeit, die den einzelnen Mann knechtet.“

Zu den Akteuren gehören neben der erfahrenen Regisseurin Yasemin Kont und dem bewährten Schauspieler Stephan Christoph (zuletzt positiv aufgefallen in „Die Räuber“) auch die Tochter von Peter Berger: Selma Berger ist als Schauspielerin und Regieassistentin dabei. Auch bei vielen anderen Stücken ist sie als Schauspielerin bei der Neuen Bühne aktiv.

Die Theater-Leidenschaft ihres Vaters nahm ihren Anfang mit einem Pantomime-Workshop an der VHS Günzburg. Der bei Aachen aufgewachsene Papa fing Feuer und arbeitete sich in den folgenden Jahren immer mehr in die Thematik ein. Das führte zu zwei Workshops in Paris, aber auch zu seiner Federführung beim Schultheater im St.-Thomas-Gymnasium in Wettenhausen. „Theaterspielen stärkt die Emphatie“, erläutert der Kopf der Neuen Bühne. „Man muss sich intensiv mit dem Innenleben der Figur befassen.“ Das er bis heute soviel Herzblut ins Theaterspiel legt, liegt vielleicht auch an einem weiteren Aspekt, der ihm am Theater gefällt: „Theaterspielen setzt die geistige Freiheit in Gang.“

# Flohmärkte 2024

*am Hindenburgpark Ichenhausen*

**Sonntag, 10. März**

**Sonntag, 07. April**

**Sonntag, 12. Mai**

**Sonntag, 09. Juni**

**27./28. Juli** (Brücklesfest)

**Sonntag, 08. September**

**Sonntag, 06. Oktober**

*Einlass ab 8.00 Uhr*



Infos unter: 0176 76630318